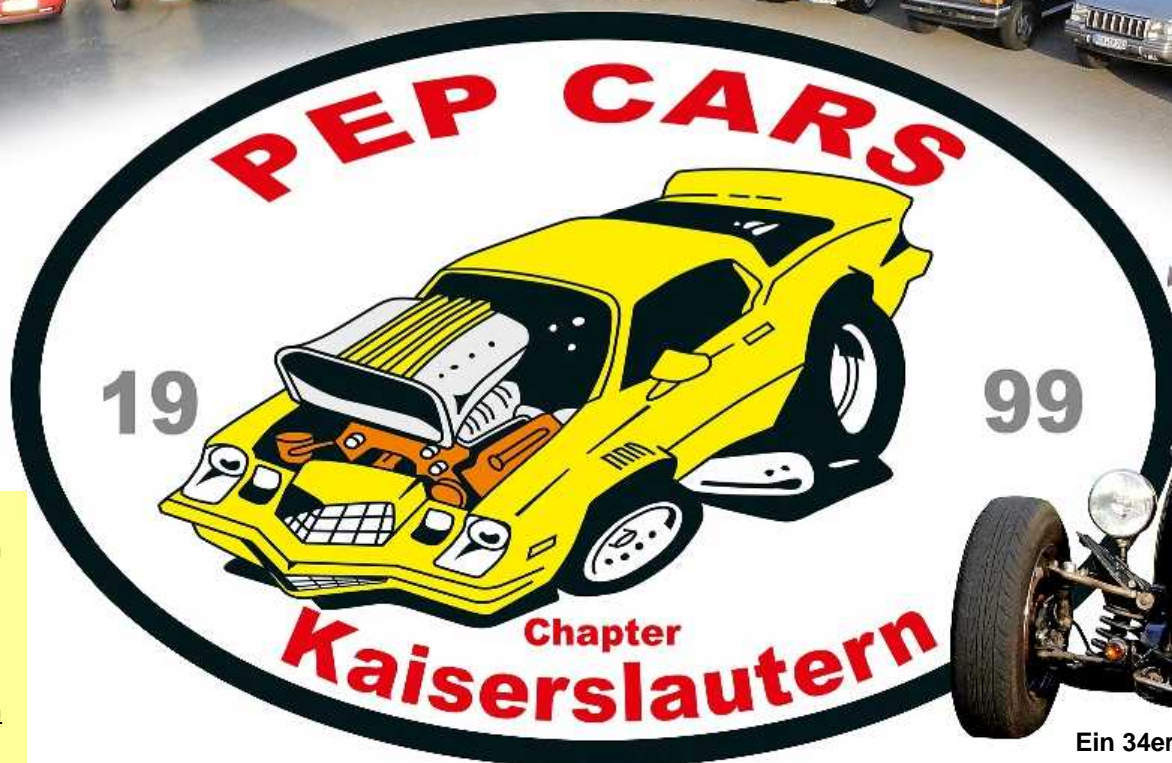


Fotos/Design:
Peter Vögele

Nur einige der beeindruckenden PEP-Cars, von links:
C5 Corvette, 2005er Mustang GT, 2002er Mustang, 70er Mustang, 78er Chevy Malibu, 72er Dodge Dart, 34er Ford Hot Rod, Lincoln Mark V, 92er Ford Explorer, 98er Jeep Grand Cherokee ZJ 5,9 l, 99er Chevy Camaro Cabrio, Chrysler Stratus Cabrio



Ein 34er Ford Hotrod

Bei „Willkommen im Club“ werden Vereine/Clubs u. ä. Gruppierungen aus Nah und Fern vorgestellt. „Gleich und gleich gesellt sich gern“ - Für viele ist ein Verein oft wie eine zweite Familie.

Also – her mit Euren Informationen über Eure Gemeinschaft!

Willkommen im Club: PEP CARS Kaiserslautern

Den Anfang dieser neuen Serie machen die **Pep-Cars Kaiserslautern**, die in Rockenhausen ansässig sind. Auf deren Webseite www.pepcars-kl.de ist zu lesen:

Wir sind ein Verein für Interessierte und Besitzern von US Cars und Oldtimern. Unseren Verein mit Sitz in 67806 Rockenhausen gibt es seit 2012 und hat das Ziel, Interessierten eine Plattform zum Austausch zu bieten. Wir nehmen den ganzen Sommer über an Veranstaltungen und Car-Shows teil und würden uns über jeden neuen Gast freuen. Bei uns spielt es keine Rolle, ob US Car (neu / alt) oder andere Oldtimer (alle Hersteller!), es ist jeder willkommen ...

Das Interesse an amerikanischen Fahrzeugen oder Oldtimern nimmt ständig zu. Damit man sorgenlos mit seinem Fahrzeug zurechtkommt, bei Reparaturen, Problemen mit TÜV oder Ämtern... heißt es dann weiterhin.

Gerne bin ich der Einladung nach Rockenhausen in die Kaiserslauterer Straße 10 zum PEP Cars Clubabend gefolgt. Der findet in den Sommermonaten alle zwei Wochen statt. Bei leckerem Grillgut und netten Gesprächen in der „Thompson Garage“ erfuhr ich mehr über die Club-Mitglieder und ihre „Schätze“, die PEP-Cars. „PEP“ steht für „Power Engine Performance“ wie Vorsitzender Swen erklärt. Schon als Bub entdeckte er seine Vorliebe zu den amerikanischen Schlitten. Inzwischen besitzt er einige davon - einer schöner als der andere, einer beeindruckender als der andere...

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)



Die PEP Cars Clubmitglieder bei ihrem Clubabend vor der „Thompson Garage“

Seit 1999 traf man sich regelmäßig mit den Frankfurter „PEPs“ und 2012 wurde schließlich eine eigene Ortsgruppe – das „Chapter“ – gegründet. PEP Cars Chapter Kaiserslautern hört sich „größer und besser“ an als PEP Cars Chapter Rockenhausen, meint Swen. Inzwischen hat man 20 Mitglieder aus Nah und Fern, Leute jeden Alters sind willkommen. Und neben „Amis“ aller Baujahre lässt man im Verein auch Oldtimer aller Marken zu.

Die Liebhaberfahrzeuge werden hauptsächlich zu Ausfahrten genutzt, so zu Oldtimer-oder US Cars-Treffen. Klaus fährt einen 70er Mustang. Bei diesem tollen Fahrzeug fällt mir das Radio mit Kassettenschlitz ins Auge. Radio? Das braucht Klaus nicht. Erstens hört er durch den Motorsound eh kaum Radio und zweitens will er gerade den Motorsound hören! Langsam fahren, den Flair genießen. Nach solchen Autos dreht man(n) sich um!

Den Motoren-„Sound“ muss man lieben. „Das ist Musik in den Ohren“ höre ich ein paar Mal. Jedes der Autos klingt anders, wuchtiger. Es sind beeindruckende Fahrzeuge, zum Teil „fahrende Wohnzimmersessel“ – zum Beispiel der unglaublich lange Lincoln-Schlitten mit 7,5 Liter Hubraum. „Der braucht immer zwei Parkplätze“ lacht der Besitzer.

Wer träumt nicht von einer Corvette? Oder vom 1934er Ford Hot Rod? Das „Ungetüm“ fällt auf. Da ist beim Starten des Motors und beim Gas geben für Umstehende durchaus Ohrenzuhalten angesagt! Wahnsinn: der 72er Dodge Dart – was für ein Klang! Diese „Musik“ beeindruckt. Übrigens: Der nächste PEP Car Club-Abend ist am 9. Juni 2018 ...



PEP Cars: für Kenner der Szene eine Augenweide!